



COMPLIANCE-SCREENINGS FÜR KREDITORENLISTEN & CO.

– DER MENSCH KANN MEHR ALS DIE MASCHINE

DIE HERAUSFORDERUNG:

Welche Risiken schlummern in unserer Kreditorenliste? Wie verlässlich sind automatisierte Compliance-Screenings zu Lieferanten, Geschäftspartnern und Kunden? Diese Fragen stellen sich viele Manager.

Die am Markt verfügbaren Massen-Screening-Lösungen leiden an einem zentralen Problem: Die Firmendaten, also auch die **Namen der Organe und Gesellschafter**, stammen stets aus privaten Unternehmensdatenbanken (nicht staatlichen Handelsregistern) und somit lediglich aus Sekundärquellen. Anders geht es bei vollautomatisierten Screenings auch nicht, da die Daten zentral gespeichert sein müssen, um sie automatisiert durchsuchbar zu machen.

WARUM IST DAS PROBLEMATISCH?

Daten aus Sekundärquellen sind naturgemäß nie so aktuell und korrekt wie Daten aus Primärquellen. Unsere langjährigen Erfahrungen bei Ermittlungen und Screenings weltweit haben uns das immer wieder gezeigt.

WAS IST DIE LÖSUNG?

Ein **manuelles** Massen-Screening von Kreditorenlisten & Co. durch unsere Analysten:

1. Identifikation der aktuellen Organe und Gesellschafter in Primärquellen bis hin zum Ultimate Beneficial Owner – 100% zuverlässig

2. Screening dieser Namen durch Compliance-Datenbanken sowie Pressearchive weltweit

Natürlich sind vollautomatisierte Screenings schneller und günstiger als manuelle – aber was nützt das, wenn einzelne Ergebnisse falsch sein können und Millionenverluste wegen Geschäften mit sanktionierten Personen drohen?

Was die wenigsten wissen: In den meisten Ländern der Welt werden Wechsel der **Gesellschafter** von Privatfirmen (z.B. GmbH, Ltd., S.r.l. usw.) gar nicht öffentlich verkündet, sondern nur Wechsel der **Organe**. Und so schlummern in Sekundärquellen viele Gesellschafter, die gar keine mehr sind; und die falschen Gesellschafter werden einem Compliance-Screening unterzogen. Dabei zeigt die Erfahrung, dass sanktionierte Firmen gerne mal ihre Gesellschafter wechseln.

Wir behalten für Sie den Durchblick – mit der langjährigen Erfahrung menschlicher Analysten.

CYBER-RISIKEN

Sie möchten zudem wissen, welchen Stellenwert IT Sicherheit bei Ihren Lieferanten hat? Wir bieten optional Screenings zu deren Cyber-Risiken an – von außen abtastend und ohne Zugang zu deren IT-Systemen. Im Ergebnis erhalten Sie einen schnellen ersten Überblick, welche Lieferanten ihre Hausaufgaben bei der Cyber-Sicherheit gemacht haben, und welche nicht.

IHRE VORTEILE

- Full-Service-Lösung auf Basis 100% verlässlicher Primärquellen (staatlicher Handelsregister)
- Recherche der wirtschaftlich Berechtigten hinter komplexen internationalen Firmenstrukturen (Ultimate Beneficial Owners)
- Falsche Positive beim Screening werden durch unsere Analysten zuverlässig geprüft und bereinigt.
- Berichtet werden die Ergebnisse im technischen Format Ihrer Wahl, damit sie sich nahtlos in Ihre Prozesse einfügen.
- Datentransfers zwischen Ihnen und uns finden stets verschlüsselt statt. Dazu nutzen wir die hochgesicherte Infrastruktur unserer Cyber-Sicherheitsexperten im eigenen Haus.

PREIS-BEISPIEL

Bei 2.000 Entitäten pro Jahr:

€ 99,- pro Entität (= € 198.000,-)

Zusatz-Option – Screening von Cyber-Risiken

€ 25,- pro Entität (= € 50.000,-)

Mengenrabatte sind möglich.

Bitte sprechen Sie uns für ein individuelles Angebot an.

Kontakt:

Andreas Radelbauer

Direktor Österreich, Schweiz und Liechtenstein

Tel.: +43 1 318 0151 0

E-Mail: radelbauer@corporate-trust.at